

L01773 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908

3. <sup>^5</sup>6<sup>v</sup>. 08

Lieber Artur!

Nur geschwind herzlichsten Dank für Deinen Roman. Darüber müssen wir einmal lange reden. Bis ich erst mit meinem fertig bin, in dem ich jetzt über die Ohren  
5 ftecke.

Eiligt  
herzlichst  
mit den allerbesten Grüßen an Deine liebe Frau  
Dein

10

Hermann

⑨ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 252 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«

¶ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 403.

<sup>3</sup> *Deinen Roman*] Schnitzler hatte den *Weg ins Freie* am 2. 6. 1908 versandt.

<sup>4</sup> *mit meinem fertig*] Bahr diktierte seinen Roman *Die Rahl* vom 20. 4. bis zum 14. 6. 1908 (*Theatermuseum Wien*, VM 1227 Ba).